



erstellt von Max Mundhenke mithilfe von KI auf der Basis von Wahlprogrammen

Generative KI im Praxis-Check Smarte Tools für eine transparente Demokratie

am Beispiel der Landeszentrale für politische Bildung
Sabine Keitel & Thomas Staehelin, 3. Juni 2025, 12 - 13 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung



arbeitet überparteilich für die Demokratie



informiert transparent und ausgewogen



fördert Teilhabe und Mitgestaltung der Gesellschaft

Transparenz für eine lebendige Demokratie



Informationen veröffentlichen



Informationen auffindbar machen



Informationen aufbereiten und nutzen



Interne Strukturen für diese Prozesse schaffen

Attraktiver Begriff:

„Künstliche Intelligenz“

The Dartmouth Summer Research Project on Artificial Intelligence was a 1956 summer workshop widely considered to be the founding event of artificial intelligence as a field.

B.I.O.
TRIS
THA GOINT
KINIDE AND SCREME &
TONTOL OT FEHCOONOTOP!

IRRC
FEYOR. CYMCOEN INTERBENS
SPHIE PLOKE
TUL
AXELST ENTEN 300S



Artificial Intelligence

The ability of a machine to show human ability like reasoning, learning, such as creativity.



Machine Learning

The set of algorithms that make intelligent machines capable of improving with time and experience.



Deep Learning

A type of ML based on *deep* neural networks made of multiple layers of processing.



Generative AI





AI Mode

All

Images

Videos

News

Shopping

More

Google

Pages

Maps

Images

Pe

AI Mode

explain how déjà vu works and how it relates to memory

Déjà vu is that strange and fleeting feeling of having experienced a situation or place before, though you know you haven't. It's like your brain is playing tricks on you, creating a sense of familiarity with a situation that's brand new.

How Déjà Vu Relates to Memory

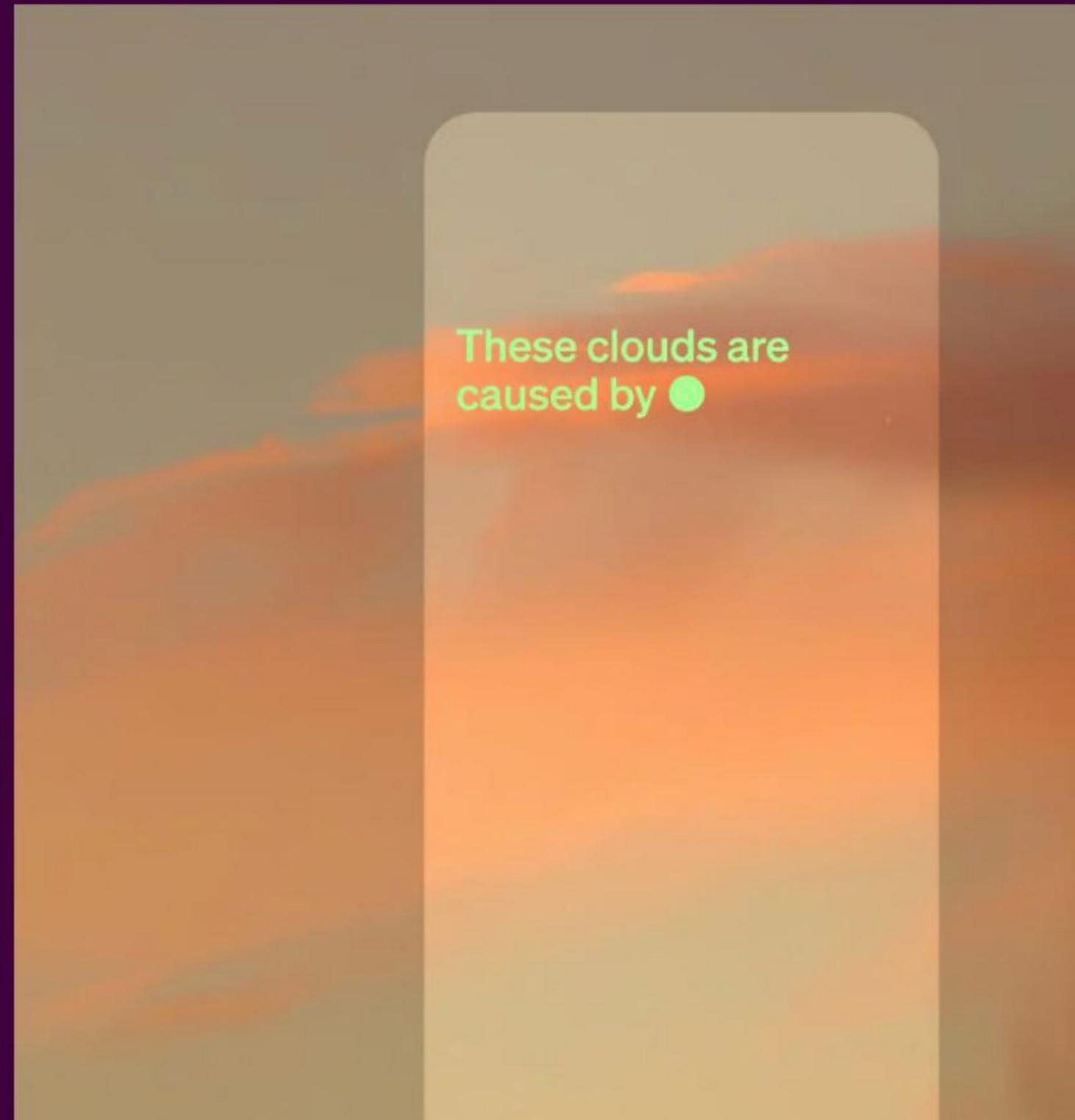
While the exact mechanisms are still under investigation, déjà vu is often linked to the way the brain processes and stores memories.

Der freundliche
Chatbot?
informativ,
inklusiv,
transparent



ChatGPT can now see, hear, and speak

We are beginning to roll out new voice and image capabilities in ChatGPT. They offer a new, more intuitive type of interface by allowing you to have a voice conversation or show ChatGPT what you're talking about.



„Verstehen“
Sprachmodelle
unsere Welt
?



ALLES GUT!

Frisch gelogen

NEW

~~Alles gut:~~
96% genau
oder auch weniger;
aber auf jeden Fall
sehr selbstbewusst.

Stable Diffusion Perpetuates Criminal Stereotypes

Composite average of all images

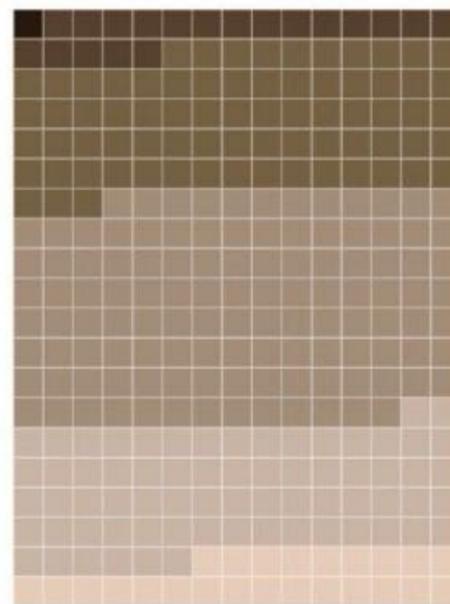
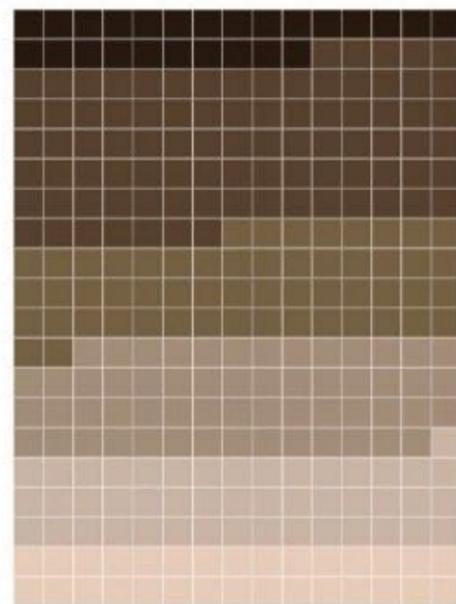
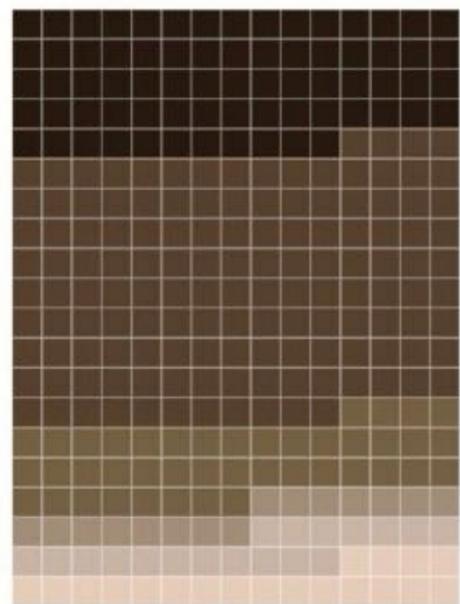
INMATE

DRUG DEALER

TERRORIST

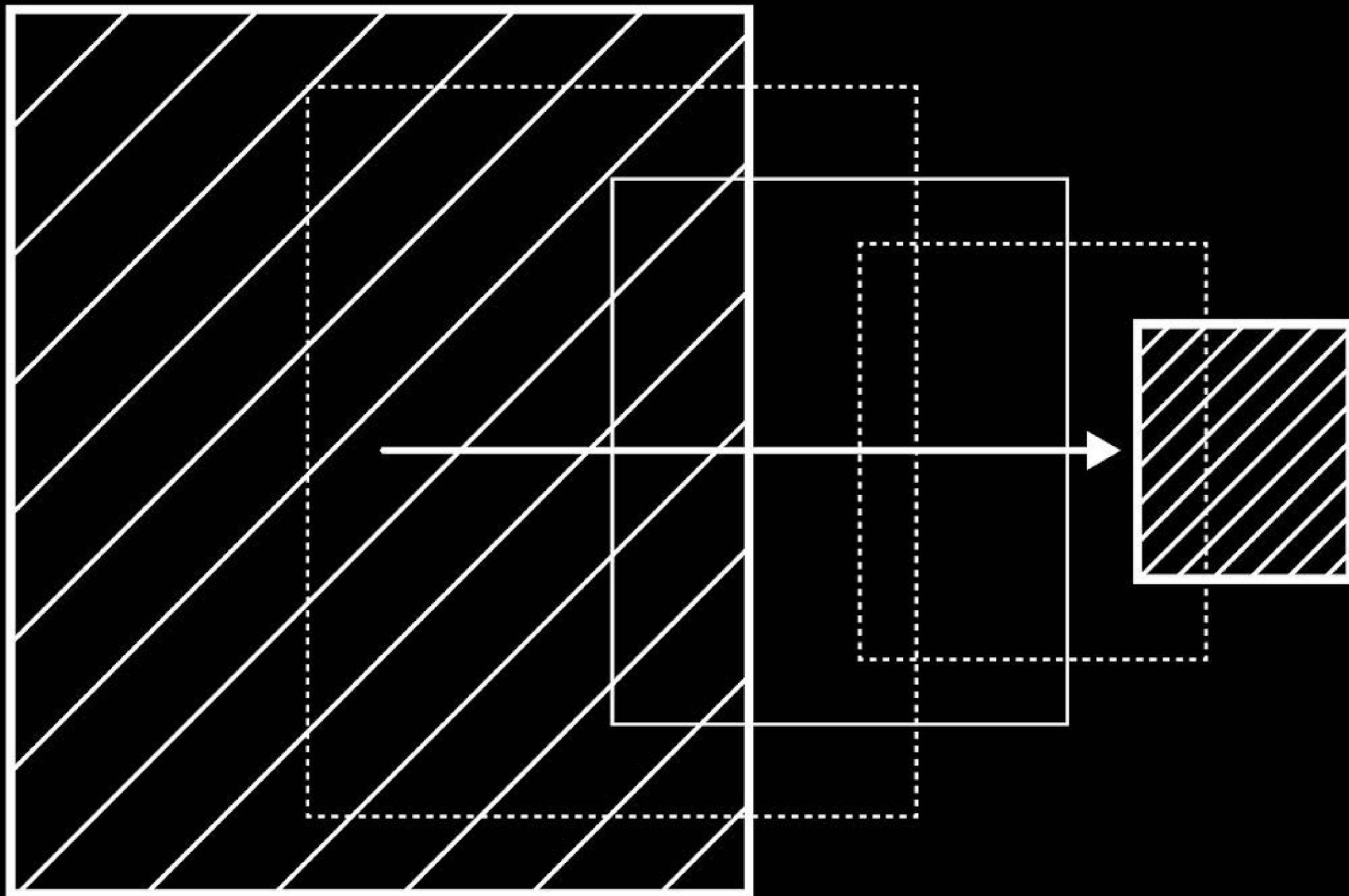


Distribution of skin tones



“Garbage doesn’t turn into gold,
no matter how much math you
throw at it.”

- Cassie Kozyrkov







Fame AI Persona. One Click Away.

Fame AI lets you create and train your own AI model, customizing everything from appearance to behavior. Select your desired profile before posting, and watch as your personalized AI character seamlessly replaces you in the post.

[Try Demo \(Discord\) >](#)

FameEngine, the innovative technology behind Fame AI, transforms your digital identity. Choose your persona, train your model, create captivating captions and content that truly represent you.



FameCreate

Design Your Digital A.I. Double.



FamePost

Power Your Presence, Shape Your Impact.

Large Language Models (LLMs), such as GPT-3 and GPT-4, utilize a process called tokenization. Tokenization involves breaking down text into smaller units, known as tokens, which the model can process and understand. These tokens can range from individual characters to entire words or even larger chunks, depending on the model. For GPT-3 and GPT-4, a Byte Pair Encoding (BPE) tokenizer is used. BPE is a subword tokenization technique that allows the model to dynamically build a vocabulary during training, efficiently representing common words and word fragments. Although the core tokenization process remains similar across different versions of these models, the specific implementation can vary based on the model's architecture and training objectives.

Ziele der Arbeit mit KI



KI ALS THEMA DER
POLITISCHEN BILDUNG

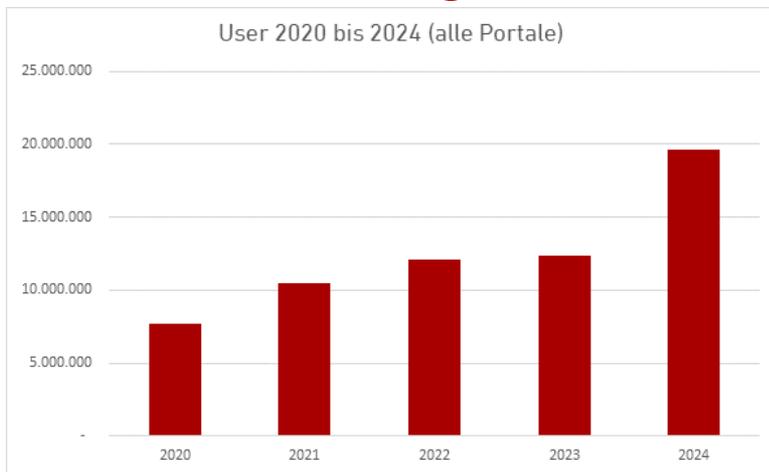


KI ALS **LERNMETHODE**
(Z. B. INKLUSIVER
ANSATZ)



KI ALS **WERKZEUG** FÜR
INTERNE ARBEITSPROZESSE

Internet-Angebot der LpB



- 34 Internetportale
- 19,6 Mio. Besuche
- 50,2 Mio. Seitenzugriffe

HÄTTEN SIE'S GEDACHT?

Die LpB bietet auf ihren mehr als **30** Internetportalen auch Informationen in Leichter Sprache an. Auf dem Hauptportal **lpb-bw.de** wurden die Angebote in Leichter Sprache insgesamt über **42.000** Mal aufgerufen.

Mehr als **35.000** Seitenaufrufe erreichten die Informationen in Leichter Sprache zu den unterschiedlichen Wahlen (Kommunal- und OB-Wahlen, Landtags-, Bundestags- und Europawahl). Außerdem veröffentlicht die LpB Publikationen und Podcasts in Leichter Sprache.

KI-gestützte semantische Suchmaschine



Was ist Junia?

Unsere neue KI-basierte, semantische Suche JUNIA interpretiert den Kontext und die Bedeutung Deiner Suchanfragen auf Basis von Transkripten unserer Vortragsvideos, um genauere und relevantere Ergebnisse zu liefern. Anstatt lediglich nach Schlüsselwörtern zu suchen, transkribiert und analysiert JUNIA unsere Vortragsdatenbank und liefert relevante Ergebnisse basierend auf der genauen Bedeutung Deiner Suchanfrage. Bitte beachte dabei, dass die automatisierten Transkripte zwar gut, aber nicht perfekt und somit Fehler enthalten können.



Wie nutzt Du Junia?

Anstatt nach spezifischen Wörtern oder Phrasen zu suchen, analysiert die semantische Suche den tatsächlichen Sinn und Kontext Deiner Anfrage. Du kannst zum Beispiel Fragen stellen, die von Junia interpretiert werden, um ein genaues Suchergebnis – in unserem Fall sind das Texte aus den Vortragsvideotranskripten – auszuliefern: z. B. "Was heißt sola scriptura?", "Muss ich als Christ immer gehorsam sein?", "Glaube und Liebe". Bei einer Keyword-basierten Suche würden hingegen alle Dokumente angezeigt, in denen Deine Suchbegriffe vorkommen, unabhängig vom Kontext. Probier es einfach aus!

WORKSHOP

Podcasten: mit Menschen und KI!

Interview- und Techniktraining für die Produktion von Podcasts

Freitag, 28. März 2025, 14 bis 18 Uhr



Jan Vašek | smartphone-2212963_640 | Pixabay License

Kurz das Handy aus der Tasche gezogen, um ein Interview oder eine Szene aufzunehmen – so lassen sich gute Gelegenheiten nutzen, um Gespräche einzufangen und spannende Themen festzuhalten. In einem Podcast könnte man diese Beiträge aufbereiten und (mit Einwilligung) veröffentlichen – wenn nur diese Hintergrundgeräusche und der Straßelärm nicht wären! Doch zum Glück können KI-Tools Störendes herausfiltern und bei weiteren Aufgaben helfen.

Wir zeigen, wie man gute Interviews führt und gesellschaftlich relevante Themen mithilfe digitaler Technik und künstlicher Intelligenz professionell der Öffentlichkeit zugänglich macht. Podcasten selbstgemacht stärkt Ausdrucksfähigkeit, Meinungsvielfalt und öffentliche Diskurse – also Ausprobieren!

Ausdrucksformen stärken mit KI

Stadtteil-News erstellen und Beteiligung fördern: Wie können ChatGPT&Co dabei helfen?

Ein Workshop für Engagierte, die etwas in ihrem Quartier bewegen (möchten)

Freitag, 14. November 2025, 14 bis 17.30 Uhr



Informationen aufbereiten mit KI

Foto: Quartiernews_lpb-bw.leonardo-ai, nebenan.de: wikipedia.com CC-BY-SA 4.0

Im Stadtteil tut sich einiges: Das nächste Vereinsfest steht an, ein neuer Vorstand ist gewählt - Wie kann ich Menschen in meinem Stadtteil darüber informieren? KI-Werkzeuge können nützlich sein: Mit Künstlicher Intelligenz funktionierende Text- und Bildgeneratoren wie ChatGPT formulieren in Sekundenschnelle und erzeugen auf Wunsch ganze Bilderwelten. Wie können solche Tools im Ehrenamt unterstützen?

In diesem Workshop wollen wir herausfinden, wie Engagierte lokaler Initiativen und Vereine generative KI nutzen können, um schnell und kreativ über ihren Stadtteil zu berichten. Wie funktionieren solche Tools? Worauf muss ich bei der Benutzung achten? Stimmt das alles, was sie sagen? Wie erkenne ich Desinformationen und behalte die Kontrolle über die Inhalte? Anhand konkreter, mitgebrachter Beispiele erstellen wir Stadtteil-News und lernen, welche Prompts (Anweisungen) zu guten Ergebnissen führen, wie Risiken und Herausforderungen minimiert, und wie KI ein Teil guter Quartiersarbeit werden kann.

Zwei Wochen nach dem Workshop ziehen wir online Bilanz: Wie hat die Arbeit mit generativer KI konkret geklappt? Wo wollen wir nachsteuern und was gibt es zu bedenken?

WEB-TALK

Wie sexistisch ist Künstliche Intelligenz?

Genderstereotype in KI-Bildgeneratoren

Dienstag, 18. März 2025, 16 bis 17.30 Uhr



Bild: Midjourney | Prompts: Eva Häberle

Ergebnisse
von KI
hinterfragen



erstellt von Max Mundhenke mithilfe von KI auf der Basis von Wahlprogrammen

landtagswahl.AI Wen wähl' ich im Ländle?

Zeigen Sie eine KI-generierte Ausstellung auf Basis der Wahlprogramme zur Landtagswahl am 8. März 2026!



Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

E-Learning



Quelle: mit KI generiert

Wie wird mein Chatbot weise?

Digitale Ethik und Verantwortung in einer vernetzten Welt

23. Sep. bis 21. Okt 2025
4-wöchiger E-Learning-Kurs

Liebe Ada, wie sorgst du dafür, dass du uns nur geprüfte und digitaletisch relevante Informationen gibst?

Das ist eine sehr wichtige und berechtigte Frage! Ich orientiere mich an den Grundsätzen der Digital-Ethik, um sicherzustellen, dass ich dir fundierte und verlässliche Informationen gebe. Hier sind einige Aspekte, die ich berücksichtige:

- 1. Verlässliche Quellen:** Ich basiere meine Antworten auf anerkannten wissenschaftlichen Arbeiten, aktuellen Forschungsergebnissen und etablierten Standards im Bereich der Digital-Ethik, wie sie zum Beispiel von Expert:innen wie Sarah Spiekermann formuliert wurden.
 - 2. Kursinhalte:** Als Teil des Kurses "Digitale Ethik" beziehe ich mich auf spezifische Materialien und Inhalte, die von den Kursleitern erstellt und überprüft wurden. Das stellt sicher, dass die Informationen relevante und aktuelle Perspektiven widerspiegeln.
 - 3. Ethische Prinzipien:** Ich folge ethischen Prinzipien, indem ich Transparenz und Verantwortlichkeit im Umgang mit Informationen fördere. Das bedeutet, dass ich auch transparent mache, wenn ich unsicher bin oder eine Antwort nicht vollständig geben kann.
 - 4. Aktuelle Debatten:** Ich halte mich über aktuelle Trends und Debatten rund um digitale Technologien und Ethik auf dem Laufenden und integriere diese Entwicklungen in unsere Diskussionen, sodass die Inhalte an der gegenwärtigen Realität orientiert sind.
 - 5. Kritisches Denken fördern:** Ich ermutige die Teilnehmenden, ihr eigenes kritisches Denken zu schärfen und verschiedene Perspektiven zu betrachten. Das bedeutet, dass ich dich auch auffordere, Fragen zu stellen und eigene Überlegungen zu Themen anzustellen.
- Wie wichtig findest du die Überprüfung der Informationen im Kontext der digitalen Ethik? Gibt es spezifische Themen, bei denen du dir mehr Klarheit oder eine tiefere Diskussion wünschst? Lass uns darüber sprechen!



Deine Frage, dein Thema.



KI-gestützte Aktualisierung von Moodle-Kursräumen: Chancen automatisierter Qualitätskontrolle

Technisch-funktional: Wie kann die Aktualisierung von Moodle-Kursen automatisiert und effizient gestaltet werden?

Didaktisch-methodisch: Wie lassen sich KI-Tools in bestehende Workflows integrieren, ohne didaktische Standards zu gefährden?

Organisatorisch: Wie kann ein Selbstlernangebot gestaltet sein, das fachliche Kursautor:innen und mediendidaktisch/technische Betreuerinnen adressiert?

Ethisch-reflexiv: Wie gelingt es, den Einsatz von KI nicht nur als technisches Hilfsmittel zu vermitteln, sondern auch als Anlass zur kritischen Auseinandersetzung mit Fragen von Bias, Macht, Transparenz und Verantwortung?

Esma Kizilaslan

Richtziel: Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit, KI-gestützte Tools kritisch-reflektiert und eigenständig zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung digitaler Lernangebote in Moodle im Rahmen der politischen Bildung einzusetzen.

Esma Kizilaslan

Dienstvereinbarung „KI in der LpB“

Zentrale Unterscheidung:



KI in begleiteten
Bildungskontexten

volle Nutzung, um kritischen
Umgang zu lernen



KI für interne Arbeitsprozesse
und für veröffentlichte Inhalte

Regeln und Leitlinien in der DV KI

Grundsätzliche Regelungen/Datenschutz

keine Verarbeitung von personenbezogenen Daten

keine Verarbeitung schutzbedürftiger Daten (Wahrung der Rechte Dritter)

keine Verarbeitung LpB-interner Dokumente (z. B. Protokolle, Richt- und Leitlinien, Grundsatztexte)

Anmeldung bei KI-Anwendungen mit dienstlicher Mailadresse nur, wenn diese für die LpB zugelassen sind (Whitelist)

keine Weitergabe der dienstlichen Zugänge an Dritte (Ausnahme: freie MA und Praktikant/-innen)

keine Verwendung dienstlicher Zugänge im privaten Kontext

Leitlinien bei veröffentlichten Inhalten



Inhalte und Angebote der LpB, die mithilfe von KI ganz oder überwiegend erstellt werden, **sind zu kennzeichnen**. (Z.B.: „Text verfasst mithilfe von KI“)



Bilder und (audio-)visuelle Angebote, die mit Hilfe von KI erstellt oder verändert wurden, sind zu kennzeichnen. Dies gilt auch für Angebote Dritter. (Z. B.: KI-generiert mithilfe von ...“)



Texte, für die mit generativer KI recherchiert wurde oder die in Teilen (d. h. nicht überwiegend) mit KI verfasst wurden, müssen nicht gekennzeichnet werden.

Leitlinien bei veröffentlichten Bildern

Durch KI erstellte oder veränderte Bilder, Grafiken oder andere (audio-)visuelle Medien **dürfen keine realen Situationen nachstellen** und **keinen Täuschungscharakter** haben.

Dies gilt auch für Medien, die Mitarbeitende der LpB bei Dritten beschaffen.

KI-generierte Bilder können jedoch abstrakte Themen ausdrücken und **illustrativen Charakter** haben.

Leitlinien bei Bildern



geht

geht nicht

Kennzeichnungsregeln



kennzeichnen

nicht nötig

Schulung und Qualifizierung

Die LpB führt mit allen Mitarbeitenden, die generative KI nutzen, eine **verpflichtende Schulung** durch. Vermittelt werden dabei die Inhalte dieser Dienstvereinbarung sowie praktische Tipps zum Umgang mit KI-Anwendungen.

KI ist Bestandteil von **Weiterbildungen** der Mitarbeitenden der LpB.

Leitlinien bei veröffentlichten Inhalten



Sorgfaltspflicht

Menschliche Verantwortung wird nicht ersetzt.
Es gilt der Grundsatz der Letztentscheidungsverpflichtung der Mitarbeitenden.



Die inhaltliche Verantwortung tragen immer die Mitarbeitenden.

Gremium zur Prüfung und Bewertung von KI

Zur Prüfung und Bewertung von KI-Anwendungen sowie zur Bewertung rechtlicher und strategischer Fragestellungen beim Einsatz von KI-Anwendungen in der LpB tritt diese Gruppe in Kraft:

- „Arbeitsgruppe KI“
- Vertretung des **Personalrates**
- **Datenschutzbeauftragte/-r**
- **IT-Sicherheitsbeauftragte/-r**

Dieses erweiterte Gremium berät die Direktion der LpB.

Checkliste

- ✓ Verwendung von KI-Tools entsprechend kennzeichnen.
- ✓ Datenschutz und Vertraulichkeit wahren.
- ✓ Ergebnisse auf Richtigkeit überprüfen.
- ✓ Keine automatisierte Letztentscheidung.
- ✓ KI als Ergänzung, nicht als Ersatz.
- ✓ Fortbildungen und Schulungen wahrnehmen.
- ✓ Feedback und Erfahrungen teilen.

 My meetings

 Templates

 Dictionary

 Integrations

 Team

 Settings

Groups 

 Download Bliro

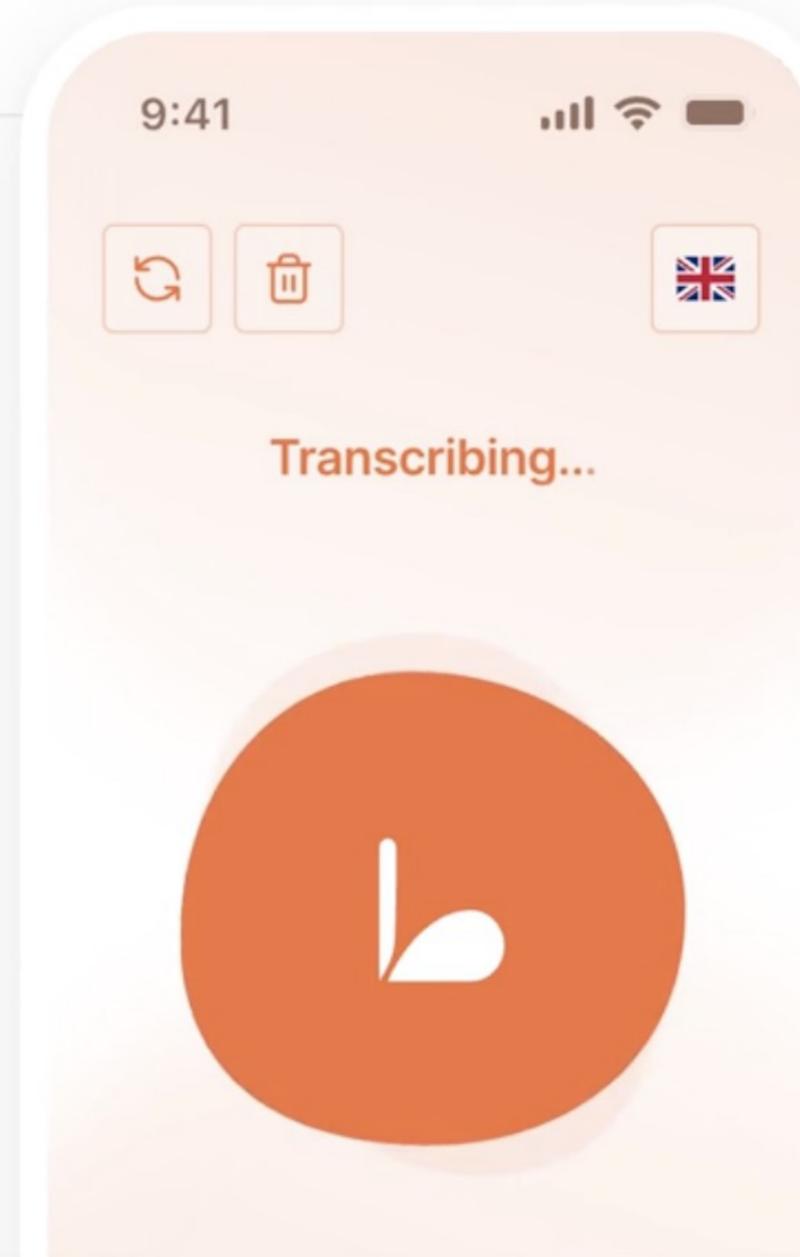
 **Peter**
peter@bliro.io

← **Bliro - demo call**

 AI Summary  Ask Bliro  **Transcript**

Peter 0:10

Hi.



KI schreibt unsere Protokolle? Finde ich...

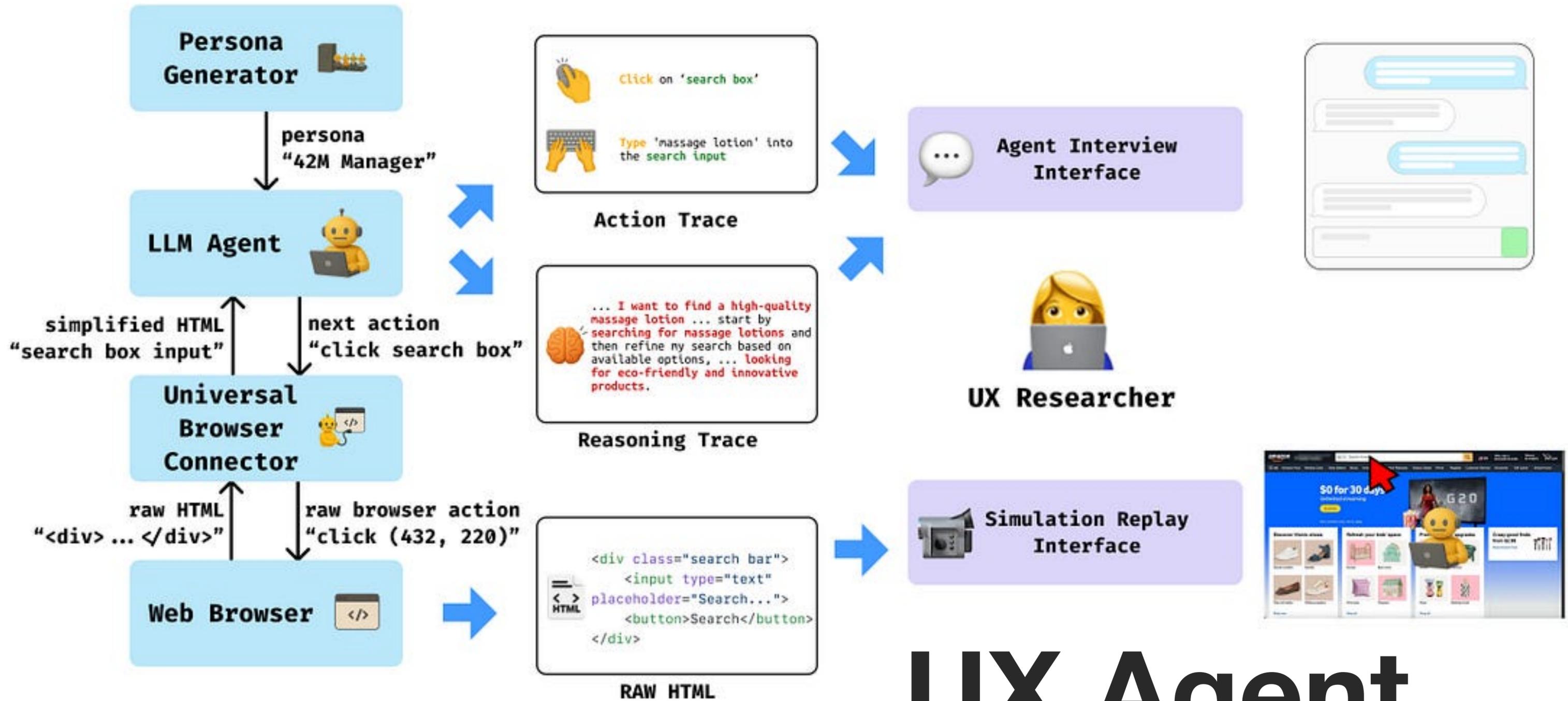
gut

bedenkenswert

bedenklich

gefährlich





UX Agent



...sized mouthfuls

"I want AI to do my laundry and dishes so that I can do art and writing, not for AI to do my art and writing so that I can do my laundry and dishes."

Author and videogame enthusiast **Joanna Maciejewska** nails it (although bathroom cleaning goes ahead of laundry and dishes)

"I'm sure I desc...



**WIR ÜBERSCHÄTZEN
KURZFRISTIGE, WÄHREND WIR
MITTEL- UND LANGFRISTIGE
WIRKUNGEN UNTERSCHÄTZEN.**

Kontakt

Fragen – Anregungen?

sabine.keitel@lpb.bwl.de
staehelin@mailbox.org



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg